

G+J Familienredaktion unterschreibt :Code of Fairness

Am Freitag, 11. Oktober 2018, unterschrieb die G+J Familienredaktion den Code of Fairness von Freischreiber. Der Code ist eine freiwillige Selbstverpflichtung für den fairen Umgang zwischen Redaktion und freien Journalistinnen und Journalisten. Er umfasst zehn Punkte, zu denen unter anderem angemessene Honorare, fristgerechte Bezahlung und die verbindliche Abnahme von Beiträgen gehören.

Manchmal gibt es das: Redaktionen, bei denen die freien Journalistinnen und Journalisten nicht gesichtslose Zulieferer sind, sondern Teil des Ganzen. Einmal im Jahr lädt die G+J Familienredaktion, zu der u.a. ELTERN, ELTERN FAMILY und URBIA gehören, alle Freien zum Autorentag ein. Zum Austausch, zum Kennenlernen und zum Diskutieren neuer Strategien. „Ohne Freie könnten wir unsere Hefte und Digitalangebote gar nicht herausgeben. Die Freien sind ein sehr wertvolles Kapital“, sagt Bernd Hellermann, Editorial Director der G+J Familienredaktion. Es ist also nur konsequent, dass ELTERN der Zusammenarbeit nun einen festen Rahmen verliehen hat.

Zum Unterzeichnungstermin erschien fast die gesamte Führung: Bernd Hellermann, die Redaktionsleiterinnen Rosa Wetscher und Franziska Klingspor sowie Managing Editor Oliver Steinbach. „Wir freuen uns sehr, dass ELTERN sich dazu entschlossen hat, den Code zu unterzeichnen“, sagt Freischreiber-Vorstandsvorsitzende Carola Dorner. „Von unseren Mitgliedern haben wir bislang nur Gutes über die Zusammenarbeit gehört.“

Gegenseitige Wertschätzung ist leider immer noch keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freuen wir uns, dass einige Redaktionen mit gutem Beispiel vorangehen. Bisher haben Die Zeit, Krautreporter, Der Freitag und die P.M.-Gruppe den [Code of Fairness](#) unterschrieben.



[Hier](#) geht es zum Artikel auf der Freischreiber-Website mit Fotomaterial.